

 Lippisches Landesmuseum Detmold [CC BY-NC-SA]	<p>Objekt: Das Kreuzannagelungs-Retabel</p> <p>Museum: Lippisches Landesmuseum Ameide 4 32756 Detmold (0 52 31) 99 25 0 mail@lippisches-landesmuseum.de</p> <p>Sammlung: Kunstgeschichtliche Sammlung</p> <p>Inventarnummer: o. InvNr.</p>
--	--

Beschreibung

Der Altaraufsatz ist eines der bedeutendsten und kostbarsten Objekte des Lippischen Landesmuseum. Es gehörte ursprünglich zum Dominikanerinnenstift St. Marien in Lemgo (gegr. 1265). Vor diesem Retabel legten die Nonnen ihr Gelübde ab, wenn sie dem Orden beitraten. Das spätgotische zweiflügelige Werk ist eines der wenigen sakralen Objekte, das dem reformatorischen Bildersturm in Lippe unversehrt überstanden hat.

Das Retabel zeigt auf der geöffneten Festtagsseite die Annagelung Christi an das Kreuz. Der linke Flügel zeigt den Stifter und eine offensichtlich mit ihm verwandte junge Ordensfrau. Hinter den beiden die heilige Barbara, die durch den hoch aufragenden Turm gekennzeichnet ist. Der rechte Flügel zeigt die Frau des Stifters, hinter der die heilige Katharina steht, gekennzeichnet durch das zerbrochene Rad.

Entstanden im niederländischen Umkreis von Jacob van Oostsanen.

Grunddaten

Material/Technik:

Öl auf Holz

Maße:

Mittelteil: 67,5 cm x 55,5 cm; Flügel 67,5 cm x 21,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1510
	wer	Jacob Cornelisz. van Oostsanen (1472-1533)
	wo	Amsterdam

Schlagworte

- Gemälde

- Gotik
- Religiöse Kunst
- Tafelbild (Malerei)